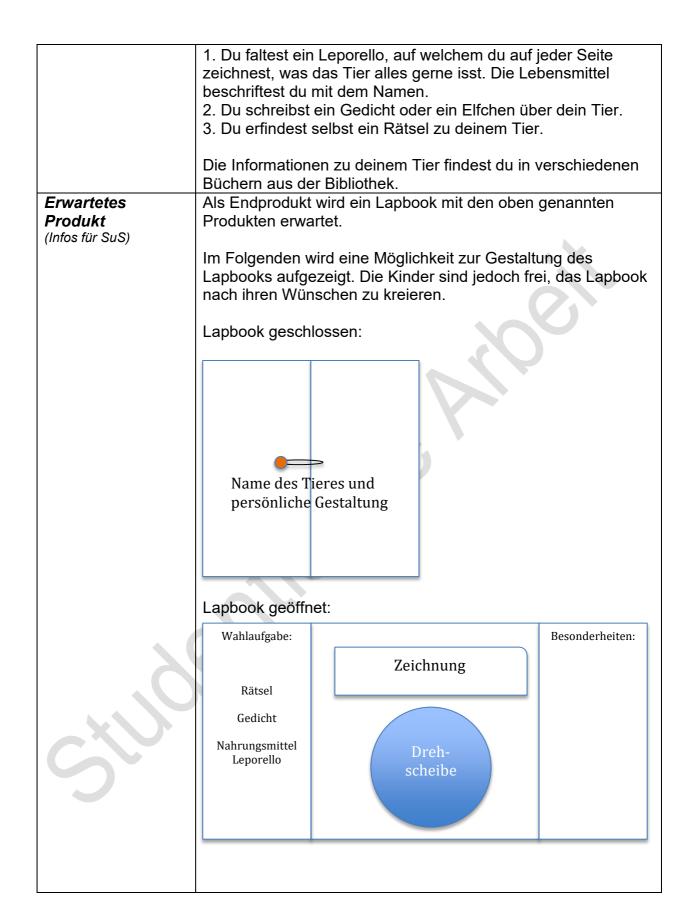
PH Zug

SPRACHKOMMODE (Farkas, 2014) – Fördermodell für Leistungsexzellenz im Fach Deutsch: Aufgabenentwicklung

Autorinnen: Sabrina Morzillo und Alexandra Manser

Bereich	Analytisch-experimentell, k künstlerisch-liter	reativ-produktiv,		Dereich Deutsch Sprechen, Schreiben		
Bitte Kategorien ankreuzen:	X		40	X		
Arbeitsform	Einzelarbeit	Partnerarbe	it G	ruppenarbeit		
Bitte ankreuzen (auch mehrfach):	X	\C)\	>			
Ziele mit Lehrplanbezug (Lehrplan 21) Titel und Zahl der Lernziele	 1. Zyklus: Die Schülerinnen und Schüler D.4.B.1kennen verschiedene Muster einfacher Informationstexte (z.B. einfaches Lernplakat, Spielanleitung), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können. D.4.B.1kennen einfache Textmuster (z.B. Liste, Anrede, Namenskarte, Unterschrift) und nutzen diese für das eigene Schreiben. MI.1.2können mithilfe von vorgegebenen Medien lernen und Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z.B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Website). 					
Arbeitsauftrag für SuS	Erstelle aus einem A3 Blatt ein Lapbook zu deinem Lieblingstier. Schreibe den Namen des Tieres auf die Vorderseite. Dein Lapbook enthält einen Steckbrief über dein Tier als Drehscheibe sowie ein selbstgemaltes Bild. Beim Bild sind die Körperteile deines Tieres beschriftet. Du notierst, was du Besonderes über dein Tier herausgefunden hast. Zum Beispiel: Macht das Tier einen Winterschlaf? Hat es einen besonders guten Geruchssinn? Zusätzlich darfst du dir noch eine von den folgenden Aufgaben auswählen:					



Kriterien für das Beurteilen der SuS 4-6 Kriterien, auch auf den Prozess bezogen möglich

Merkmale für erreicht

Das Produkt wurde gemäss den Vorgaben vom Schüler/ von der Schülerin, mit Hilfe der Lehrperson, erarbeitet.

Der Schüler/ die Schülerin hat den Steckbrief in Form einer Drehscheibe übersichtlich und lesbar erstellt. Er beinhaltet Informationen zu den jeweiligen Bereichen.

Der Schüler/ die Schülerin konnte sich die Informationen mit Hilfe der Lehrperson beschaffen und Wichtiges extrahieren.

Das Lapbook ist leserlich gestaltet.

Merkmale für übertroffen

Das Produkt wurde gemäss den Vorgaben vom Schüler/ von der Schülerin, mit wenig Hilfe der Lehrperson, erarbeitet.

Der Schüler/ die Schülerin hat den Steckbrief in Form einer Drehscheibe übersichtlich und lesbar erstellt. Er beinhaltet wichtige Informationen zu den jeweiligen Bereichen.

Der Schüler/ die Schülerin konnte sich die Informationen selbständig beschaffen und Wichtiges extrahieren.

Das Lapbook ist leserlich und sorgfältig gestaltet.

Merkmale für exzellent

Das Produkt wurde gemäss den Vorgaben vom Schüler/ von der Schülerin eigenständig erarbeitet.

Der Schüler/ die Schülerin hat den Steckbrief in Form einer Drehscheibe übersichtlich und lesbar erstellt. Er beinhaltet prägnante Informationen zu den jeweiligen Bereichen (relevante Informationen sind von weniger relevanten klar getrennt worden).

Der Schüler/ die Schülerin konnte sich die Informationen selbständig beschaffen und Wichtiges strukturieren.

Das Lapbook ist originell und ansprechend gestaltet. Der Schüler/ die Schülerin hat eigene Ideen mit eingebracht und passend umgesetzt.

Material

Lehrperson

- Evtl. eine Anleitung, wie ein Lapbook gefaltet wird
- Evtl. eine Anleitung, wie ein Leporello gefaltet wird
- Vorlage für die Drehscheibe auf dickes Papier kopiert

Schülerinnen und Schüler

- A3 Blätter
- Schnur
- Musterbeutelklammern
- Farbiges Papier
- Farbstifte
- Bücher und Zeitschriften über ihr Tier

Notwendiges Wissen für die Lehrperson im	Hochbegabung: besondere Teilaspekte	Linguistik	Literatur	Einsatz von Medien
Bereich Stichworte, wenn möglich auch Bezüge zu Literatur, Lehrerkommentaren, Artikel, Bücher usw.	Gemäss Mönks ist die Motivation einer von sechs wichtigen Faktoren, damit sich Hochbegabung entwickeln kann. (vgl. Mönks & Ypenburg 2005, S. 25). Daher ist es wichtig, beim Erstellen des Lapbooks eine Thematik zu wählen, welche die individuellen Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Deshalb eignet sich die Thematik "Tiere" auf der Unterstufe.	Die Lehrperson sollte über Wissen im Bereich der Semiotik verfügen, zumal Kinder aus der Unterstufe viele Informationen auch in Zeichen darstellen, was bei einem Lapbook durchaus erwünscht ist. Das Lapbook ist auf den Bereich des Schreibens ausgerichtet, wobei zu erwähnen ist, dass durch die Informationsrech erche auch das Lesen gefördert wird. Das Sprechen könnte dadurch gefördert werden, dass die SuS ihr Tier bzw. ihr Lapbook der Klasse vorstellen. Das Hören könnte in Form der Informationsrech erche, beispielsweise durch das Konsultieren eines Kurzfilmes, gefördert werden.	Die Lehrperson könnte sich von Bibliomedia eine Bücherkiste zur Thematik Tiere zusammenstelle n lassen. Zudem eignet sich die Zeitschrift Geolino.	Je nachdem könnten die SuS die Informationen auch im Internet beschaffen oder selbständig Bücher in der Bibliothek suchen. Zudem eignen sich auch Kurzfilme oder reale Beobachtungen der Tiere.

Varianten/Weiterführende Ideen

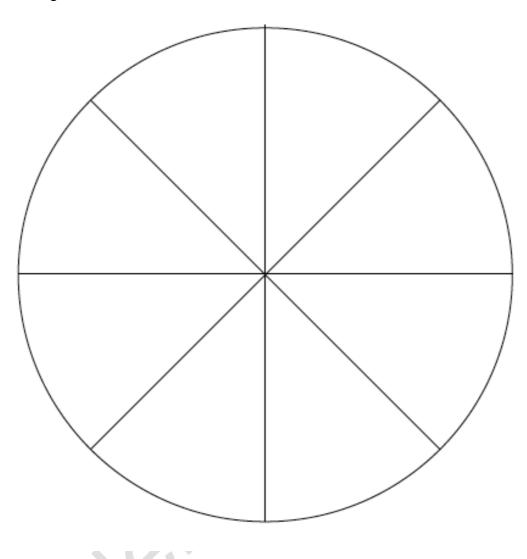
- Das Lapbook kann als Lernplakat verwendet werden, daher können die Informationen versteckt (z.B. aufklappbar) angebracht und mit einem Titel oder Bild versehen werden. So ist es den Kindern möglich, selbständig damit zu lernen.
- Es gibt unzählige Möglichkeiten, die Gestaltung des Lapbooks zu variieren. Es können beispielsweise Pop-up Elemente eingebaut werden oder das Lapbook kann mit einer Tasche oder einem Briefumschlag versehen werden, um Verschiedenes verstauen zu können usw.
- Das Lapbook kann als Hilfs- bzw. Darstellungsmittel zur Präsentation des Themas verwendet werden.
- Das Lapbook kann auch in anderen Fächern eingesetzt werden.
 Beispielsweise in M&U, im Englisch etc.

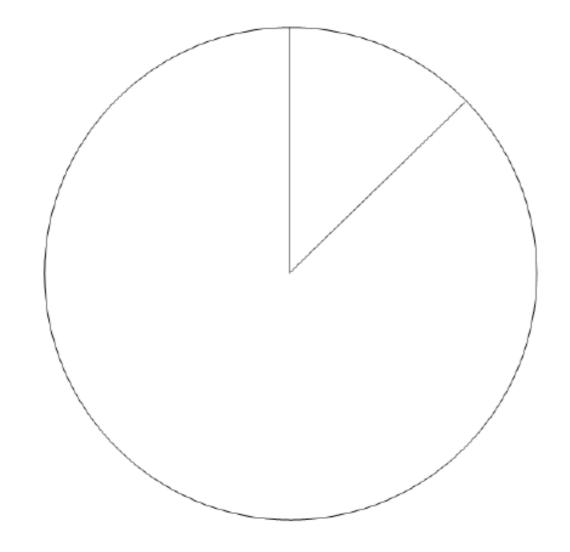
Quellen: Literatur, Links

Mönks, F.J., Ypenburg I.H. (2005). Unser Kind ist hochbegabt. Ein Leitfaden für Eltern und Lehrer. München: Ernst Reinhardt.

Weitere Ideen zur kreativen Umsetzung eines Lapbooks: https://www.kigaportal.com/de/materialien/lapbooks/tiere/igel/projektplan-igel-lapbook/

Kopiervorlage für Drehscheibe:





Silipin